

Protokoll der 3. Ortsbeiratssitzung am 14.07.2016 Gruppenraum der BSF Am Richtsberg 66

Beginn: 19:06 Uhr

Anwesende: Erika Lotz-Halilovic (SPD), Bettina Böttcher (SPD)(ab 19.40 h), Bernd Hannemann (Marburger Linke), Christel Gabrian-Zimmermann (Marburger Linke), Dr. Gerhard Peleska (SPD), Halina Pollum (SPD), Dr. Heinz Stoffregen (CDU) und Annelie Vollgraf (Die Grünen)

Gäste: Dr. Heinrich Scherer, Stadtplanung Stadt Marburg FD 61
Pia Tana Gattinger, BSF e.V.
Martin Agel, Polizeistation Marburg
Nadine Sisamci, haaribo und Regina Richter

Protokollführerin: Salome Möller

Entschuldigt: Runhild Piper

TO. 1 Eröffnung und Begrüßung durch die Vorsitzende

Frau Lotz-Halilovic eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

TO. 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung

Der Ortsbeirat ist beschlussfähig.

Herr Hannemann beantragt einen neuen TOP – Studentenwohnheim RB 88. Dieser wird einstimmig unter TOP 5 angenommen. Die folgenden TOPs verschieben sich nach hinten.

Es liegen Anträge vor: von Herrn Hannemann, Herrn Dr. Peleska und Frau Gabrian-Zimmermann.

TO. 3 Genehmigung der Niederschrift vom 02.06.2016

Das Protokoll wird unverändert beschlossen.

TO. 4 Berichte Dr. Heinrich Scherer, Stadtplanung der Stadt Marburg (FD 61)

4a) Vandalismus

Herr Dr. Scherer berichtet über die Zerstörungen während der Bauarbeiten am Kindergarten Erfurter Straße. Über Nacht wurden die Arbeiten vom Vortag oft von Unbekannten zerstört. Mehrere Anwesende berichten von ihren eigenen Erfahrungen von Vandalismus an dieser Stelle, um den Marktplatz und an anderen Stellen. Verunreinigte, überfüllte Müllplätze werden diskutiert.

Frau Vollgraf schlägt vor um den Kindergarten Erfurter Straße einen höheren Zaun zu errichten. Das wird konträr diskutiert. Auch ob Schilder auf dem Marktplatz etwas bringen: Fußballspielen verboten, Tauben füttern verboten etc.

Weiter wird über gefährliche Pkw-Stellplätze diskutiert.

Es wird auf den Unterschied von privaten und öffentlichen Flächen hingewiesen, was für die Verantwortlichkeit entscheidend ist. Herr Agel von der Polizei berichtet, dass die Polizei nur eingreifen kann wenn Anzeigen vorliegen, was nicht der Fall ist.

Zu den zugeparkten Straßen erklärt Herr Agel, dass an vielen Stellen tatsächlich kein Parkverbot besteht und verkehrsgerechtes Verhalten gefordert ist und vor allem laut Unfallstatistik kein Änderungsbedarf besteht.

An einigen Stellen könnten fehlende Parkmarkierungen helfen. Die Präsenz erhöhen wäre eine Strategie! Fazit ist, dass keine – Sofortlösungen gefunden werden können.

Die Ortsvorsteherin Frau Lotz-Halilovic wird Informationen einholen, wie nicht anwesende Betroffene z.B. der Kindergarten Erfurter Straße den Vandalismus erleben.

Welche Informationen liegen beim Ordnungsamt, der Polizei vor?

Welche Müllregelung besteht um das Ladenzentrum und haben die Vereine und die Mieter die richtige Information darüber?

TO. 4b Perspektiven des Stadtteilpflegetrupps

Herr Dr. Scherer stellt klar, dass es keinen Trupp gibt und dass sie auch keine Pfleger sind – es handelt sich um ein Beschäftigungsprojekt, das mittlerweile aus Festangestellten besteht. Fakt ist, dass Herr Dr. Scherer am 01. Okt. 2016 in Rente geht und die anderen Angestellten aus dem Projekt noch 3 Monate bis Jahresende bezahlt werden.

Frau Lotz-Halilovic will dies schriftlich bei Oberbürgermeister Herrn Dr. Spies, bei Bürgermeister Herrn Dr. Kahle und bei Stadträtin Frau Weinbach nachfragen. Herr Hannemann erinnert an die Forderung des Ortsbeirats für weitere zwei Streetworker. Herr Dr. Stoffregen erklärt, dass der Ortsbeirat immer wieder klar den Erhalt des Beschäftigungsprojekts gefordert hat. Auch die Ortsvorsteherin bestätigt das, sie hat mehrere Gespräche, auch mit dem Oberbürgermeister Dr. Spies, darüber geführt und ergänzt, dass auch die BSF ein Statement zur Unterstützung abgegeben hat.

TO. 4c weitere Projekte

Herr Dr. Scherer berichtet, dass für die Erneuerung der Treppenanlage beim Spielplatz in der Badestube die Finanzierung steht und dies in nächster Zeit umgesetzt wird. Auch die Beleuchtung beim Fußweg oberhalb der FES zur Berliner Straße wird noch umgesetzt werden können.

Beim Bolzplatz Erfurter Str./Chemnitzer Straße will sich Herr Dr. Scherer um den Hinweis einer geklauten Bank kümmern.

Altenheim Richtsberg

Es wird berichtet, dass im Vitos-Gelände ein Bauplatz für ein Seniorenheim der Marburger Altenhilfe zum Kauf angeboten wurde.

Es werden Meinungen zu diesem Standort und zum Verbleib von einem Seniorenheim und Begegnungszentrum am oberen Richtsberg gesammelt. Bei der Prüfung der Heimaufsicht wurde die z. Zt. bestehende Planung des Umbaus des Altenhilfezentrums Studentenstraße gekippt. Es muss wieder eine neue Lösung gefunden werden.

Der Ortsbeirat hat im Nov. 2013 zu diesem Thema schon eine Klausur veranstaltet und im Dez. 2013 dazu einen Beschluss gefasst. Dieser soll herausgesucht werden und das Thema bei der nächsten Sitzung wieder auf die Tagesordnung gesetzt werden.

Ein Meinungsbild wurde nicht erstellt. Dennoch ist die Mehrheit im Ortsbeirat kritisch!

TO. 5 Sachstand Studentenwohnheim Am Richtsberg 88

Herr Hannemann trägt sein Anliegen vor. Der Antrag deckt sich im Wesentlichen mit dem Antrag von SPD/Piraten VO/4918/2016 der schon im Sozialausschuss beraten wurde und am 15. Juli der Stadtverordnetenversammlung vorliegen wird.

Der Antrag wird einstimmig angenommen (siehe Anhang).

TO. 6 Nachtragshaushalt 2016 und Haushalt 2017

In den nächsten Tagen wird der Nachtragshaushalt 2016 erscheinen. Der Termin für die Mittelanmeldung der Ortsbeiräte für 2017 ist der 26.09.2016. Für eine Beratung stehen somit zwei Sitzungstermine zur Verfügung: 30.08. und 22.09.

TO. 7 Anträge

Antrag Herr Hannemann 1:

Herr Hannemann fordert die Umsetzung der geplanten Notzufahrt für Rettungsfahrzeuge des Gebäudes Damaschkeweg 15 und der Anschluss des Gebäudes an das Hauszugangswegenetz zur FES.

Die Ortsvorsteherin Frau Lotz-Halilovic trägt ein Schreiben von Herrn Rausch, Baudirektor der Stadt Marburg, vor. Darin wird klargestellt, dass die Feuerwehr über die momentane Bausituation informiert ist und durch den Einsatz von dreiteiligen Schiebeleitern eine Rettung sichergestellt ist.

Herr Rausch will die GWH noch einmal auf die Dringlichkeit der Umsetzung hinweisen, was auch für den Anschluss des Gebäudes an das öffentliche Wegenetz, auch bereits während der Bauzeit, gilt.

Der Ortsbeirat sieht diesen Antrag deshalb momentan für nicht nötig. Wird aber die baldige Umsetzung überprüfen.

Antrag Herr Hannemann 2:

Antrag des Ortsbeirates Richtsberg an den Magistrat der Stadt Marburg nach § 82 Abs. 3 HGO

Der Ortsbeirat weist den Magistrat, darauf hin, dass den Bewohner_innen der Häuser 40/42 und 13/15 des Damaschkewegs fertige Parkplätze in ausreichender Menge zur Verfügung gestellt würden, noch bevor mit dem eigentlichen Bau begonnen werde. Dieses Versprechen wurde leider nicht eingehalten.

Der Ortsbeirat beauftragt den Magistrat:

1. Die GWH als Bauherrin anzuweisen bzw. selbst tätig zu werden, um den Bewohner_innen Auffahrhilfen für das Einparken in Form von Ansträgungen an den Kantsteinen zu erstellen damit Reifenschäden vermieden werden.

2. Mit der GWH eine Lösung für das zu geringe Parkplatzangebot zu erarbeiten.

3. 'Hilflose' KFZ-Halter_innen die aufgrund des eingetretenen Parkplatzmangels notgedrungen auf Wiesen und Zufahrten parken, nicht durch "engmaschiges Vorgehen und konsequentes Handeln" drastische Sanktionen anzudrohen und damit letztlich in finanzielle Schwierigkeiten zu bringen sondern eine einvernehmliche Lösung anzustreben.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Antrag Herr Dr. Peleska

Herr Dr. Peleska zieht seine Anträge zurück. Einmal aus Zeitgründen und er erläutert, dass er seine Anträge auch in einem Gesamtpaket für den Richtsberg im Zusammenhang mit den anderen Problemen wie Vandalismus sieht und er sich eine Gruppe wünscht die durch den Stadtteil geht und Fakten sammelt und gezielt zusammenträgt und aufarbeitet. Diese Idee finden alle sehr gut. In der Gruppe arbeiten möchten: Herr Dr. Peleska, Frau Gabrian-Zimmermann, Herr Dr. Scherer, Herr Dr. Stoffregen, Herr Hannemann und Frau Lotz-Halilovic.

Frau Lotz-Halilovic wird eine bestehende, schon einmal vor Jahren erstellte Liste (die man dann ergänzen kann) suchen und rummailen.

Antrag Frau Gabrian-Zimmermann

Frau Gabrian-Zimmermann hat eine Anregung zum Sammeln von Altbatterien und Aluminium. Es wird aber festgestellt, dass die momentanen Entsorgungsmöglichkeiten ausreichen. Sie zieht den Antrag zurück.

TO. 8 Verschiedenes und Termine

Verschiedenes

- 7.1 BSF hat einen neuen Namen: „Bewohnernetzwerk für soziale Fragen e.V.“

- 7.2 Projekt „Stark ins Leben“ ist verlängert worden. Mittwochvormittag ist Frau Elias zur Beratung in der BSF
- 7.3 Mittelanmeldung der Ortsbeiräte bis zum 26.09.2016
- 7.4 Fahrgastinformation Linie 1,4 und 6 Bauarbeiten in der Sudetenstraße – gültig vom 21.07. bis 26.08.2016

Termine

- Freitag 23.09.2016 Tag der offenen Tür BiP von 12.00 bis 17.00 Uhr
- Marktplatz der Marburger Nachbarschafts- und Beteiligungsprojekte
Freitag, 04.11.2016, 16.00 bis 19.00 Uhr – Technologie- u. Tagungszentrum (Software-Center 3)

Sitzungsende 22.20 Uhr



Ortsvorsteherin
Erika Lotz-Halilovic



Schriftführerin
Halina Pollum